

PERSONALBLATT

Nummer 01/2007

08.01.2007

Inhalt:

1. Änderung des Anwendungs-Tarifvertrages Freie Universität Berlin ab 1. Januar 2007
2. Zeiterfassungsbogen für die gleitende Arbeitszeit ab 1.1.2007

1. Änderung des Anwendungstarifvertrages Freie Universität Berlin ab
1. Januar 2007

Die Freie Universität Berlin und der kommunale Arbeitgeberverband Berlin haben sich gemeinsam mit den Gewerkschaften auf die Änderung des **Anwendungs-Tarifvertrages Freie Universität Berlin (AnwTV FUB)** geeinigt. Nach Zustimmung des Kuratoriums tritt der Tarifabschluss nunmehr am 01.01.2007 in Kraft und beinhaltet eine **Laufzeit bis zum 31.12.2009**.

1. Mit dem 2. Änderungstarifvertrag wird u.a. eine Festschreibung der nachwirkenden Regelungen des Anwendungs-TV Freie Universität Berlin bis zum 31.12.2009 vereinbart, d.h. die ursprünglich mit dem Tarifabschluss ab 1.8.2004 vereinbarte **Absenkung der Vergütung und Löhne** der Angestellten und Arbeiter um 2, 4 und 6 % **endet am 31.12.2006**; gleichzeitig wird die **wöchentliche Arbeitszeit im Tarifkreis West** von 34,65 auf **36,57** Stunden, und im **Tarifkreis Ost** von 36,65 auf **38** Stunden angehoben. Betriebsbedingte Kündigungen sind weiterhin bis zum 31.12.2009 ausgeschlossen.
2. Die Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis am 30.11.2006 schon und am 01.12.2006 noch bestanden hat, erhalten für das Jahr 2006 eine **Einmalzahlung** mit der Dezember-Vergütung in Höhe von **250,- €** Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung anteilig. Die Auszubildenden und Praktikanten erhalten unter denselben Voraussetzungen eine Einmalzahlung in Höhe von **100,- €** Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis aufgrund der Regelaltersgrenze im Jahr 2006 endete, erhalten die Einmalzahlung anteilmäßig. Für das **Jahr 2007** wird zusätzlich zum Erholungsurlaub **ein freier Tag** gewährt, der grundsätzlich in der vorlesungsfreien Zeit in Anspruch zu nehmen ist.
3. Die Zahlung aus dem **Urlaubsgeldtarifvertrag** ist weiterhin auf einen **Festbetrag in Höhe von 260,- €**, die Zahlung aus dem **Zuwendungstarifvertrag auf 640,- €** begrenzt. Für Teilzeitbeschäftigte gelten diese Zahlungen anteilig.
4. Für Arbeitnehmer, die vor dem 01.08.1949 geboren sind, erfolgt weiterhin ein **arbeitgeberfinanzierter Ausgleich** für die in Folge der Reduzierung der Bezüge (abgesenkte Zuwendung) eintretende Verminderung der Betriebsrente aus der **VBL-Versicherung**.
5. Die ggf. entstehenden **Zeitgutschriften**, die über die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit von 36,57 bzw. bzw. 38 Stunden hinausgehen, können, sofern ein Freizeitausgleich aus dringenden betrieblichen Gründen nicht möglich ist, weiterhin auf Antrag zu den gleichen Bedingungen finanziell abgegolten werden.
6. Für Beschäftigte, die **Altersteilzeitarbeit** leisten, gelten die zu Beginn des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses vereinbarten Bedingungen, insbesondere zur Arbeitszeit und Vergütung, fort.

7. Keine Änderungen treten ein,

- für Nichtvollbeschäftigte, deren Arbeitszeit **höchstens die Hälfte (19,25 WoStd)** der manteltariflichen Arbeitszeit (38,5 WoStd.) beträgt,
- Beschäftigte, mit denen vor dem 01.08.2004 eine **feste Anzahl von Wochenstunden** vereinbart wurde,
- **Auszubildende** und Praktikanten, sowie
- wissenschaftliche Mitarbeiter, die im Rahmen der **Patientenversorgung** Bereitschaftsdienste/ Rufbereitschaften in den Tierkliniken leisten.

Um die tägliche Arbeitszeit zu ermitteln, ist die wöchentliche Arbeitszeit durch fünf zu teilen. Bruchteile werden nach den mathematischen Grundsätzen auf zwei Nachkommastellen auf oder abgerundet.

Die zuleistende Arbeitszeit von errechneten Bruchteilen in Minuten kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Nachkomma Dezimal	Minuten	Nachkomma Dezimal	Minuten	Nachkomma Dezimal	Minuten	Nachkomma Dezimal	Minuten
1	1	26	16	51	31	76	46
2	1	27	16	52	31	77	46
3	2	28	17	53	32	78	47
4	2	29	17	54	32	79	47
5	3	30	18	55	33	80	48
6	4	31	19	56	34	81	49
7	4	32	19	57	34	82	49
8	5	33	20	58	35	83	50
9	5	34	20	59	35	84	50
10	6	35	21	60	36	85	51
11	7	36	22	61	37	86	52
12	7	37	22	62	37	87	52
13	8	38	23	63	38	88	53
14	8	39	23	64	38	89	53
15	9	40	24	65	39	90	54
16	10	41	25	66	40	91	55
17	10	42	25	67	40	92	55
18	11	43	26	68	41	93	56
19	11	44	26	69	41	94	56
20	12	45	27	70	42	95	57
21	13	46	28	71	43	96	58
22	13	47	28	72	43	97	58
23	14	48	29	73	44	98	59
24	14	49	29	74	44	99	59
25	15	50	30	75	45	100	60

Die neuen wöchentlichen Arbeitszeiten für Teilzeitbeschäftigte sind aus der Anlage 1 zu entnehmen.

Für konkrete auf das jeweilige Beschäftigungsverhältnis bezogene, individuelle Fragen stehen Ihnen selbstverständlich gern die zuständigen Personalstellen zur Verfügung, die Sie unter den bekannten Rufnummern telefonisch erreichen können.

2. Zeiterfassungsbogen für die gleitende Arbeitszeit ab 1.1.2007

Durch die Änderung der tarifvertraglichen Arbeitszeit wird hiermit der neue Zeiterfassungsbogen bekanntgegeben, der als Anlage 2 beigelegt wird. Gegen die Nutzung einer elektronischen Version des Zeiterfassungsbogens bestehen keine Bedenken. Eine hierfür geeignete Datei wird in Kürze unter www.fu-berlin.de/service zur Verfügung gestellt. Die Beschäftigten sollten im eigenen Interesse auf eine ausreichende Datensicherung achten. Der Umfang des Rechts von Vorgesetzten, die Aufzeichnungen einzusehen, wird durch die Dienstvereinbarung über die Weiterführung der gleitenden Arbeitszeit vom 29.9.2004 geregelt.

Dieses Informationsblatt und der Wortlaut des Tarifvertrages sind in Kürze auch im Internet [abrufbar](#)

Wöchentliche Arbeitszeiten für Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeit in %	Tarifrechtskreis West / wöchentliche Arbeitszeit *)	Tarifrechtskreis Ost / wöchentliche Arbeitszeit *)
55		20,90
56	20,48	21,28
57	20,84	21,66
58	21,21	22,04
59	21,58	22,42
60	21,94	22,80
61	22,31	23,18
62	22,67	23,56
63	23,04	23,94
64	23,40	24,32
65	23,77	24,70
66	24,14	25,08
66,66	24,38	25,33
67	24,50	25,46
68	24,87	25,84
69	25,23	26,22
70	25,60	26,60
71	25,96	26,98
72	26,33	27,36
73	26,70	27,74
74	27,06	28,12
75	27,43	28,50
76	27,79	28,88
77	28,16	29,26
78	28,52	29,64
79	28,89	30,02
80	29,26	30,40
81	29,62	30,78
82	29,99	31,16
83	30,35	31,54
84	30,72	31,92
85	31,08	32,30
86	31,45	32,68
87	31,82	33,06
88	32,18	33,44
89	32,55	33,82
90	32,91	34,20
91	33,28	34,58
92	33,64	34,96
93	34,01	35,34
94	34,38	35,72
95	34,74	36,10
96	35,11	36,48
97	35,47	36,86
98	35,84	37,24
99	36,20	37,62

*) Die angegebenen Dezimalstellen sind keine Minuten, sondern die berechneten Bruchteile!

ZEITERFASSUNGSBOGEN
für die gleitende Arbeitszeit (ab 01.01.2007)

Name: _____
Vorname: _____
Persönl. Sollanwesenheitszeit: _____
Beschäftigungsstelle: _____
Monat: _____

Sollanwesenheitszeit bei Vollbeschäftigung
für Arbeitnehmer/innen im Tariftretekreis West: 7 Stunden 49 Minuten
für Arbeitnehmer/innen im Tariftretekreis Ost: 8 Stunden 06 Minuten
für Beamtinnen/Beamte: 8 Stunden 30 Minuten

einschließlich 30 Minuten Pause (bei mehr als 6 Stunden Arbeitszeit)

Tag	Beginn des Dienstes (frühestens 7.00 Uhr)	Ende des Dienstes (spätestens 19.30Uhr)	Tägliche Anwesenheitszeit (max. 10Std. 45 Min.) Stunden/Minuten	Tatsächliche Anwesenheitszeit gegenüber der o.a. Sollanwesenheitszeit		Tägliche Fortschreibung der kumulierten Zeitgut- oder Zeitlastschriften Plus oder Minus	BEMERKUNGEN z. B. G = Gleittag (freier Tag) U = Urlaub K = Krankheit B = Befreiung D = Dienstreise Ü = Überstunden abü = abzugeltende Überstunden Üaus = Überstunden-Ausgleich
				mehr	weniger		
1	2	3	4	5	6	7	8
				Übertrag:			
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							

In der Spalte 7 sind _____ ausgeglichene bzw. _____ noch nicht ausgeglichene Überstunden enthalten.
Die letzte Eintragung in der Spalte 8 ist als Übertrag in den Bogen des nächsten Monats zu übernehmen.

Anmerkung: Zeitgutschriften insgesamt maximal 80 Stunden, Zeitlastschriften monatlich maximal 15 Stunden, insgesamt maximal 40 Stunden.

Zu Spalte 4: Bei einer Arbeitszeit im Rahmen der rechtlichen Vorgaben von mehr als 9 bis maximal 10 Stunden stehen insgesamt 45 Minuten Pause zu, die in Zeitabschnitte von jeweils 15 Minuten aufgeteilt werden können.